

Vorschlag zur Priorisierung des Maßnahmenpools für den BVWP 2015

Bei der Priorisierung der für die Meldung für den BVWP 2015 in Frage kommenden Maßnahmen wird unterschieden zwischen folgenden Maßnahmentypen:

- Neubaumaßnahmen an Bundesautobahnen, autobahnähnlichen Bundesstraßen und Bundesstraßen
- Ausbaumaßnahmen an Bundesautobahnen und autobahnähnlichen Bundesstraßen
- Ausbaumaßnahmen an Bundesstraßen.

Die Bewertung der Maßnahmen und der Vergleich untereinander erfolgt nur innerhalb der jeweiligen Typengruppen.

In Anlehnung an die im Jahr 2012 durchgeführte Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte werden folgende Bewertungskriterien vorgeschlagen¹.

Nr.	Kriterium	Eingangsdaten und Zielgrößen
1	Kosten	Maßnahmenkosten
2	Verkehrssicherheit	reales Unfallgeschehen mit Unfallkosten auf der Bestandsstrecke, Ermittlung des Sicherheitspotenzials
3	Verkehrsfluss	DTV 2010, Kapazität des Bestandes; Stauhäufigkeit (bei BAB-Ausbau)
4	Wirkung Mensch	Länge entlasteter Ortsdurchfahrt (Neubau); qualitative Abschätzung der erzielbaren Verlagerungswirkung (Neubau); Länge der Bebauung in einem Korridor (Ausbau); Verkehrsaufkommen (DTV 2010); Überschreitung von Luftschadstoffgrenzwerten. Diese Kriterien stehen stellvertretend für die Verbesserung der Lärmsituation und Luftqualität.
5	Wirkung Umwelt	Flächenverbrauch; Einschätzung der Zerschneidungswirkung; Einschätzung der ökologischen Wertigkeit der betroffenen Flächen (inkl. Betroffenheit von Schutzgebieten, Fachplan Biotopverbund) Die Einzelkriterien Flächenverbrauch und Zerschneidungswirkung (nur bei Neubau) sowie ökologische Wertigkeit und Betroffenheit von Schutzgebieten werden über eine Bewertungsmatrix zusammengeführt.
6	Netzfunktion	Karte TEN-Netz, Gutachten Netzkategorisierung BW 2010; Verbindungsfunktionsstufe

Für jedes Einzelkriterium wird eine 5-stufige Bewertungsskala definiert. Die einzelnen Maßnahmen werden anhand der Kriterien mit Punktwerten von 1 bis 5 beurteilt. Die Einzelbewertungen werden dann aufsummiert. Inwieweit hierbei – ggf. in Abhängigkeit vom Maßnahmentyp - eine unterschiedliche Gewichtung der Kriterien sinnvoll ist, bleibt noch zu prüfen.

Durch die Einteilung nach Maßnahmentypen ist gewährleistet, dass nur gleichartige Maßnahmen miteinander verglichen werden. Ziel der Priorisierung ist lediglich ein Vergleich der Maßnahmen in der jeweiligen Typengruppe untereinander. Die Kriterien reichen aus, um innerhalb der jeweiligen Typengruppe eine Bewertung unterschiedlicher Dringlichkeiten vorzunehmen. Die gewählten Eingangsgrößen sind für alle Maßnahmen trotz der unterschiedlichen Planungstiefe verfügbar. Die Anforderungen an Transparenz und Nachvollziehbarkeit werden erfüllt.

¹ Aufgrund der großen Maßnahmenzahl, der Unterschiedlichkeit der Planungsstände und des vorgegebenen Zeitrahmens ist bei einzelnen Kriterien eine vereinfachte Herangehensweise notwendig.